

DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



„Stell‘ dich
in die Sonne“

SOMMERFERIEN
bis
SEPTEMBER
2019

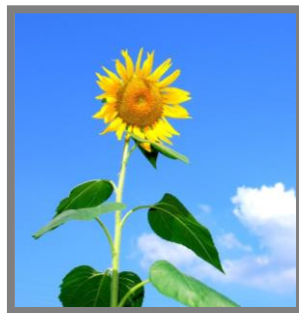
ERSTKOMMUNION



**Sonntag,
29. April 2019**



Liebe Pfarrgemeinde!



Stell dich in die Sonne!

Das Bild einer Sonnenblume ziert die Titelseite unseres Sommerpfarrbriefes.

„Girasole“ im Italienischen macht noch deutlicher, was uns diese Blume sagen will.

„Dreh dich der Sonne zu!“ ist ihre Aufforderung und könnte für uns eine Einladung sein, uns der Sonne, dem Licht zuzuwenden, den Blick nach oben zu richten und so die ganze Schönheit und Wärme der Zuwendung Gottes in uns wirken zu lassen.

Für unseren Seelsorgeraum haben wir ja den Namen „Sonnseite“ gewählt und haben in den fünf Jahren seines Bestehens viel Wertvolles von dieser Zuwendung von oben erfahren.

Entscheidend mitgeholfen unseren Blick der „Sonne“ zuzuwenden hat uns unsere Pfarrkuratorin und Pastoralassistentin Maria Pranger, ja sie hat mit ihrem umsichtigen, koordinierendem Wirken, ihren wegweisenden Impulsen, ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem herzlichen Wesen viel „Sonnenschein“ vermittelt.

Dafür ein ganz großes „**Vergelt's Gott**“. Sie übernimmt ab Herbst eine neue Aufgabe im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal. Gott möge sie mit seinem Segen, seiner „Sonne“ begleiten.

Ihre Aufgaben bei uns übernimmt Thomas Happacher. Wir heißen ihn in der Sonnseite herzlich Willkommen!

Das Lied „Stell dich in die Sonne“, das unsere Schulkinder mit Begeisterung singen, möge uns für den Sommer Begleitmelodie sein:

„Stell dich in die Sonne, wärme dein Gesicht. Spring hinein ins Leben, mitten ins Licht. Zeig was du kannst, verstecke dich nicht. Vertrau auf Gottes Segen und fürchte dich nicht ...“

Euer Pfarrer Bruno Decristoforo



Alles hat seine Zeit ...“ (Koh 3)

Mit Ende August endet für mich die Zeit als Pfarrkuratorin der Pfarre Debant und als Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Sonnseite. Mit großer Dankbarkeit darf ich auf fünf ereignisreiche, herausfordernde, arbeitsintensive, schöne, lehrreiche und auch anstrengende Jahre zurückblicken. Der Seelsorgeraum Sonnseite, der im September 2014 ins Leben gerufen wurde, hat die ersten Kinderkrankheiten und Anfangsturbulenzen überstanden. Sehr viele Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder haben mit großem Engagement mitgearbeitet und tragen auch die notwendigen Veränderungen und Umstrukturierungen mit Wohlwollen mit. Dafür möchte ich allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Viele schöne Erinnerungen an bereichernde Begegnungen, Gespräche, Erlebnisse bei kirchlichen Feiern, Besprechungen, Elternabenden, Sitzungen, Besprechungen usw. werden mich auf meinem Weg zurück ins Wipptal begleiten. In der Pfarre Debant hat sich seit dem Tod von Pfarrer Toni Mitterdorfer viel verändert, es hieß Abschied nehmen von lieb gewordenen Gewohnheiten und es ist viel Neues gewachsen. Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer bringen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen und viel Zeit im ehrenamtlichen Engagement in Jungschar, Liturgie, pfarrlichen Aktivitäten, bei Vereinen und Organisationen, mit Musik und Gesang und auch beim Sauberhalten und Schmücken der Kirche und rundherum ein. Die Seitenkapelle ist nicht mehr nur Abstellraum, es wurde fast ständig etwas renoviert und erneuert und so hat die Pfarrkirche ein neues, „geist-durch-hauchtes Innenleben“ und einen renovierten Glockenturm, die Baustellen im Pfarrhaus wurden behoben ... Wir haben manch besondere, berührende, schöne liturgische und weltliche Feste miteinander erleben und feiern dürfen.

„Alles hat seine Zeit“ sagt der Weisheitslehrer Kohelet aus dem Ersten (Alten) Testament und will uns damit wohl auch ein gewisse Gelassenheit, Ruhe und Vertrauen vermitteln. Im Vertrauen, dass Gott alle Wege mit uns geht, wünsch ich allen in der Pfarre Debant und im gesamten Seelsorgeraum Sonnseite **einen guten, gesegneten und hoffnungsvollen Weg in die kommende Zeit** und bedanke mich herzlich für das Miteinander, für die gemeinsamen Schritte, für alle Zeichen des Wohlwollens und alle guten und „sonnigen“ Worte.

In herzlicher Verbundenheit, Maria Pranger



VORSTELLUNG

Thomas Happacher

Pfarrkurator in Debant

Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Sonnseite

Mit Spannung und Freude trete ich meinen Dienst ab September im Seelsorgeraum Sonnseite an und folge Maria Pranger als Pfarrkurator in der Pfarre Debant und Pastoralassistent in den Pfarren Nußdorf, Dölsach mit der Seelsorgestelle Iselsberg und der Pfarre Nikolsdorf nach.

Ich möchte den Pfarrbrief vor den Sommerferien noch nützen, um mich kurz vorzustellen.

Ich, Thomas Happacher, geb. 1980, komme aus Sillian. Nach der HTL für Möbel- und Innenausbau in Villach arbeitete ich neun Jahre in der Privatwirtschaft. Da ich in dieser Zeit auch in Sillian als Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat tätig war, begann ich mich noch mehr für den Glauben zu interessieren. So begann ich das Studium für die Kath. Religionspädagogik in Innsbruck.

Ich bin nun seit drei Jahren Pastoralassistent in der Hl. Familie in Lienz und unterrichte auch an der HAK Lienz im Katholischen Religionsunterricht. An der HAK werde ich ab dem Herbst nicht mehr unterrichten.

Ich freue mich schon auf die neue Tätigkeit im Seelsorgeraum Sonnseite, ich freue mich auf die Begegnungen, das Miteinander und das gemeinsame Arbeiten bei Ihnen/bei euch und mit Ihnen/mit euch.

Ich wünsche Ihnen/euch auf diesem Weg einen erholsamen Sommer, schönen Urlaub.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg des Glaubens mit Ihnen/mit euch allen

Thomas Happacher

Christophorus-Sonntag am 21. Juli 2019

Kirchensammlung für die MIVA

Die ChristophorusAktion ist nach dem „Christus-Träger“ und Schutzheiligen der Reisenden benannt. Der Dank für die eigene Möglichkeit zu fahren und zu reisen, die Bitte um sicheres Heimkommen und die internationale Solidarität werden an diesem Tag in den Blick genommen. „Mobilität ist teilbar“ ist das Leitwort der MIVA, die Projekte in über 60 Ländern unterstützt. „Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“. Unter diesem Motto bittet die MIVA Austria im Rahmen ihrer großen Jahresammlung, der ChristophorusAktion im Juli, wieder um Spenden für Mobilität: Autos, Motorräder, Fahrräder usw.

Spendenkonto

IBAN AT07 2032 0321 0060 0000

www.miva.at



Diamantenes Priesterjubiläum

Cons. Alois Kleinhans

Herr Cons. Alois Kleinhans kann am 26. Juli sein 60-jähriges Priesterjubiläum feiern. Er war von 1968 bis 1985 Pfarrer in Debant und hat so die Aufbaujahre wesentlich geprägt und für die Entstehung und die Entwicklung der Pfarre Sorge getragen.

Wir gratulieren ganz herzlich zum besonderen Festtag und wünschen dem Jubilar Gottes spürbaren Segen, Gesundheit und Freude an seinem seelsorglichen Wirken im Tiroler Oberland. Wir haben Cons. Kleinhans zum Erntedank- und Pfarrfest eingeladen – ob er kommen und dabei sein kann, entscheidet sich erst im Sommer.



Caritas

Wasser ist Leben – werde DurstStiller

Die Caritas der Diözese Innsbruck ist seit den 1970er Jahren in den westafrikanischen Ländern **Burkina Faso** und **Mali** tätig. Seit damals stehen wir den Menschen als verlässlicher und langfris-

tiger Begleiter zur Seite. Mit den Spenden aus der traditionellen Sommersammlung im Juli, August und September hat sich die Caritas Tirol seit Jahren als wichtiger Partner von lokalen Hilfsorganisationen etabliert. Allein im letzten Jahr unterstützten wir mit 917.000 Euro Projekte in Westafrika. Der Großteil wurde über Spenden der Tirolerinnen und Tiroler finanziert.

Schwerpunkt Wasserversorgung: Um der Bevölkerung gerade in den Dörfern sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und in weiterer Folge den Anbau von Obst und Gemüse sowie Viehzucht zu ermöglichen, unterstützt die Caritas Tirol Brunnenbauprojekte vor Ort. 190 Brunnen, die ca. 100.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen, wurden bereits errichtet – und wir bauen weiter. Je nach den geologischen Gegebenheiten kostet der Bau eines Brunnens zwischen 8.000-11.000 Euro und kann ein Dorf zwischen 200 und 1000 Einwohner/innen über Jahre und Jahrzehnte mit Wasser versorgen. Durch Tiefbrunnen kann das Wasser der unregelmäßigen Niederschläge gespeichert und über das Jahr verteilt genutzt werden. Rund um die Brunnen entstehen grüne Oasen - Gemüseanbauflächen, die nun das ganze Jahr die Menschen mit Lebensmitteln versorgen und Ausgang weiterer Landwirtschafts- und Ernährungsprojekte sind. 20 Prozent der Caritas-Sommersammlung fließen zudem in die Versorgung der Flüchtlinge rund um Syrien.

Spendenkonto

Raiffeisenlandesbank Tirol

IBAN: AT79 3600 0000 0067 0950

Kennwort: Caritas DurstStiller 2019

Online Spenden: www.durststiller.at

Glockenläuten am 26. Juli

Am 26. Juli werden um 15 Uhr in ganz Österreich in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten. Das Glockenläuten ist ein Zeichen der Solidarität mit den Durstenden und Hungernden auf dieser Welt und ein Appell, nicht länger zuzusehen.

Kirchensammlung am 15. August

In allen Pfarren der Diözese Innsbruck findet traditionell am Hohen Frauentag (15. August) eine Kirchensammlung zu Gunsten der Auslandshilfe der Caritas statt.

Konzert „BlechWerk“ am Donnerstag, 25. Juli 2019, 20.00 Uhr Pfarrkirche Debant



Das ist BlechWerk

Acht Blechbläser und ein Schlagwerker, also **Blech-Werk**, ist ein neues Ensemble aus Osttirol.

Wir entwickeln unseren eigenen Sound und sind bei jeder Probe dabei, uns selbst neu zu erfinden. Alle Arrangements schreiben

wir selbst. Dadurch sind sie sozusagen maßgeschneidert und sitzen wie eine zweite Haut.

Wir, das sind die Trompeter Stefan Girstmair, Jo Mair und Magnus Senfter, der Hornist Christoph Fuetsch, die Posaunisten Christian Kröll, Simon Stotter und Manuel Wibmer, der Tubist Florian Müller und Schlagwerker René Mair.

Wir machen Musik, die uns bewegt, motiviert und unser Publikum auf eine atemberaubende und gleichzeitig tief ins Herz gehende Reise durch sämtliche Epochen und Genres der Musik entführt.

Nach unseren ersten, sehr erfolgreichen Konzerten im Sommer 2018 und Frühjahr 2019 haben wir ein Kirchenprogramm zusammengestellt, das wir nun der Öffentlichkeit präsentieren werden.

Werke von, Buxtehude, Pachelbel, Susato, Brahms Schostakowitsch, Ronan Hardiman, Andrew Lloyd Webber ... von der Renaissance bis zur Moderne spannen einen musikalisch-emotionalen Bogen, der jeden Zuhörer berühren wird.

Am Donnerstag den 25. Juli 2019 um 20 Uhr laden wir Sie herzlichst zu diesem Konzert in der Pfarrkirche Debant ein!

Mit freundlichen Grüßen

Mair Jo

Musikalischer Leiter

Tel.: 00436502266522



Der SEELSORGERAUM SONNSEITE lädt ein....

WALLFAHRT der Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite nach MARIA LUGGAU am Samstag, 3. August 2019



Seit vielen Jahren besteht die Wallfahrt der Pfarre Debant über den Kofel nach Maria Luggau. Die „gemeinsame Wallfahrt der Pfarren Nußdorf und Debant“ findet heuer zum 25. Mal statt und seit dem Jahre 2015 wird die Wallfahrt gemeinsam mit allen Pfarren im Seelsorgeraum „Sonnseite“ durchgeführt. Die Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite laden herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt ein.

Fußgeher werden gebeten, die Anfahrt bis zum Luggauer Brüggele (vor Thal) selbst zu organisieren (Rückfahrt von M. Luggau bis zum Luggauer Brüggele mit dem Bus). Die Startzeit für den Anstieg zum Kofel ist ca. 6:00 Uhr. Am Kofel legen wir eine wohlverdiente Pause ein (Jause) und warten bis die Pilger aller Pfarren des SR dort angekommen sind.

Am Kofelpass beginnt das religiöse Angebot mit einer Andacht (ca. 9 Uhr). Prof. Alois Außerlechner wird das wieder für uns vorbereiten.

Wir ziehen dann gemeinsam „Rosenkranzbetend“ durchs Eggental hinaus. **Achtung!** Der Gehsteig von Salach bis Guggenberg ist möglicherweise auf Grund der Hochwasserschäden noch nicht benutzbar. In diesem Fall bitte in diesem Abschnitt die Straße benutzen. Nächste Rast ist am Guggenberg. Dort warten wir wieder vor der „Anna-Kapelle“ zusammen (kurze Andacht und Impuls). Dann geht's weiter nach Maria Luggau. Ankunft dort um ca. 11 Uhr 45.

Bei genügend Meldungen erfolgt alternativ dazu und wenn jemand nicht so weit zu Fuß gehen kann, das Angebot für eine **Fußwallfahrt ab Untertilliach** (ca. 5 km).

12.30 Uhr: Wallfahrergottesdienst in der Basilika mit P. Rene Dorer **anschließend Mittagessen** im Kloster (für ca. 80 Personen) und in einem der Gasthöfe in Maria Luggau. Die Gasthöfe sind von unserer Wallfahrt informiert.

Ca. 15.00 Uhr Rückfahrt aller Wallfahrer mit den Bussen

Abfahrt für Wallfahrer, die mit dem Bus fahren möchten:

09.30 Uhr **für Fußgeher** ab Untertilliach, Abfahrt Debant
und über Nußdorf

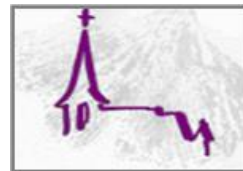
10.15 Uhr Dölsach SPAR Markt (auch für Iselsberg und Nikolsdorf)

10.30 Uhr Debant Gemeindezentrum, etwas später in Nußdorf (Platzl)

Kosten für Busfahrt: € 10,-- einheitlich für alle

Anmeldung:

bis Donnerstag, 01.08.2019 (20.00 Uhr) im Pfarramt Debant; Tel. 04852/62040



Gustl Seiwald

EINLADUNG zum HOFALM-KIRCHTAG am Sonntag, 25. August 2019, 11.00 Uhr

11.00 Uhr Gedenkgottesdienst auf der Hofalm im Debanttal

mit Kaplan Albrecht Tagger

In Erinnerung an Johann Pfuner mit Freunden und

Gönnern der Hofalm, Roman Kollnig, Johann

Gumpitsch, Peter Gomig sowie Sepp Mayerl.

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



Der Alpherr lädt dazu alle Nußdorf-Debanter recht herzlich ein!

Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Debant

DVR.: 0029874 (12003)

Fotos: Pfarrblattservice Diözese Innsbruck, Johannes Kraler, Brigitte Reiter, Brunner Images (Philipp Brunner),

Mag. Maria Pranger

Gestaltung: Mag. Maria Pranger, Brigitte Senfter-Wutte

Druck: Eigendruck Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant

WICHTIGE TERMINE und INFOS



Pfarrkaffee



In den Sommermonaten findet kein Pfarrkaffee statt. Nächste Pfarrkaffee-Termine werden in der Herbstausgabe bekannt gegeben!



PFARRBÜRO – Sommeröffnungszeiten

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien geschlossen und ab Donnerstag, 5. September 2019, wieder zu den gewohnten Zeiten (Dienstag 9 bis 11 Uhr und Donnerstag 17 Uhr 30 bis 18 Uhr 30) geöffnet. Telefonische Terminvereinbarungen sind möglich - der Anrufbeantworter im Pfarrbüro (04852/62040) wird regelmäßig abgehört und e-mails (pfarre.debant@aon.at) regelmäßig abgerufen.



Begrüßung und Einführung Pfarrkurator Ing. Thomas Happacher MA

Beim Gottesdienst am 15. September 2019 dürfen wir den neuen Pfarrkurator für die Pfarre Debant und Pastoralassistenten im SR Sonnseite begrüßen und das Beauftragungsdekret der Diözese für seinen Dienst übergeben.

Lieber Thomas! Herzlich willkommen in Debant und im Seelsorgeraum Sonnseite, danke für deine Bereitschaft zur neuen Aufgabe!! Daniela Sailer, PGR-Obfrau



FIRMUNG – Firmalter

Lange und immer wieder haben wir überlegt und diskutiert und das „Für und Wider“ abgewogen. Die Tendenz ist eindeutig, in unseren Nachbardiözesen und in den Nordtiroler Pfarren wird das Firmalter schrittweise angehoben auf mindestens 14 Jahre, zum Teil 16 und noch höher. Im Seelsorgeraumrat haben wir jetzt entschieden, dass wir in unseren Pfarren diesen Weg mitgehen und es daher im Jahr 2019/20 keine Firmfeiern geben wird. Im Herbst 2020 können sich dann alle, die die 8. Schulstufe besuchen und gefirmt werden möchten, zur Firmvorbereitung (die in dieser Wartezeit neu strukturiert und konzipiert werden wird) anmelden.



DANK – Kirchenputz 2019

Seit dem 25. Mai ist unsere Kirche wieder „fast wie neu“: 27 Frauen, Männer und Kinder (!) haben mitgeholfen, dass Heizungsschächte, Glasfronten, Seitenkapelle, Sakristei, über 300 Sessel und noch vieles mehr von Staub und Schmutz befreit wurden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die so gut zusammengeholfen haben!!! An dieser Stelle auch ein großes Vergelt's Gott an alle, die verlässlich jede Woche den Kirchenboden saugen, Stühle gleich richten, Gotteslob sortieren ...



DANK – Orgel

Im Juni wurde an der **Kirchenorgel** ein Service durchgeführt: sie tut jetzt hoffentlich wieder das, was unsere Orgelspielerinnen und Organisten gern hätten und gibt zur rechten Zeit die richtigen Töne in der passenden Lautstärke von sich. Danke Herrn Pfarrökonom Gustl Seiwald für's Organisieren!!!



WOHNUNG im Pfarrhaus Debant zu vermieten!

Die Pfarre Debant beabsichtigt, die im 1. Stock des Pfarrhauses einliegende Wohnung **ab 1. Okt. 2019 zu vermieten**.

Die Gesamtfläche der Wohnung beträgt rd. 115 m² und besteht aus Küche, Wi-Raum (Speis), Wohnzimmer, Gang, Abstellraum, 4 Zimmer, Bad, WC, Garderoberraum, Balkone. Die Wohnung ist zum Großteil eingerichtet und möbliert. Der Mietpreis wird mit € 700,--, hievon € 200,-- Betriebskosten (für Fernwärme, Wasser/Kanal) in Aussicht gestellt. Ein Autoabstellplatz in der Doppelgarage steht zur Verfügung.

Die Pfarre Debant bevorzugt Mieter/Mieterinnen, die bereit sind, im Haus (Pfarrsaal/Büro) und rund um die Kirche Hausmeister- und Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Dafür bieten wir eine Entlohnung in Form einer geringfügigen Beschäftigung an. Die endgültige Wohnungsvergabe erfolgt durch den Pfarrkirchenrat von Debant.

Wenn Sie an dieser Mietwohnung Interesse zeigen und weitere Informationen wünschen, so wenden sich bitte telefonisch an Gustl Seiwald, Pfarrökonom, Handy: 0660/ 4189899.

Pfarrkirchenrat Debant, i.A. Gustl Seiwald



ERNTEDANKFEIER und PFARRFEST am Sonntag, 22. September 2019



- 08.45 Uhr: **Erntedank-Gottesdienst** in der Pfarrkirche Debant
- Anschließend **Pfarrfest** am Kirchenvorplatz

MINISTRANTENLAGER

Unsere Ministrant*innen waren am 14. und 15. Juni auf Ministrantenlager auf der Naturfreunde hütte. Johannes, Felix und Jakob organisierten zum Abschluss des heurigen Ministrantenjahres dieses Lager. Es war der Höhepunkt der heurigen Ministrantenstunden, die alle zwei Monate durchgeführt werden. Als erwachsene Begleitpersonen waren Hans und Silvia anwesend und die Minis erhielten auch Besuch von Maria.

Mit dem Wetter hatten wir ein besonderes Glück. Auf dem Programm standen verschiedene Spiele, eine kleine Wanderung und ein feines Grillen am Abend. Die Übernachtung im Matratzenlager war besonders lustig und an Schlaf war lange nicht zu denken. Aber alle Minis verhielten sich vorbildlich und so war dieses Lager für alle ein schönes Erlebnis und hat die Gemeinschaft der Minis sehr gefördert. Am Samstag kam dann auch noch die Jungschar dazu. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde noch gemeinsam mit der Jungschar die Kreativität aller Teilnehmer beim Theaterspiel herausgefordert, ehe die Minis am späten Nachmittag die Heimfahrt antraten. Ein herzliches Danke den Wirtsleuten auf der Naturfreunde hütte, Johannes, Felix und Jakob sowie den Aufsichtspersonen.

(Hans Lugger)



JUNGSCAR JUNGSCAR JUNGSCAR

Im Mai wurden die heurigen Erstkommunionkinder für eine Schnupperstunde eingeladen. Es wurde gespielt, gebastelt und gejausnet. Als Einstimmung für das anschließende Sonderprogramm – „Lange Nacht der Kirchen“ – wurde über unseren Kirchenpatron „Heiliger Geist“ gesprochen. Das Programm mit Film, Liedern, Spielen, Malerei und eine Taube aus Papier falten, gefiel uns allen. Ein Dank an Elisabeth und Alexandra, die es so toll vorbereitet haben, sowie an Herta und Sabrina für Getränke, gute Würstchen und Selbstgebackenes, das wir serviert bekamen.

Am 15. Juni um 11.00 Uhr marschierten wir vom Parkplatz Faschingalm hinauf zur Naturfreunde hütte, wo wie jedes Jahr unser Jungscharlager stattfand. In diesem Sinne ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Lisa und ihr Team, die uns immer so gut bewirten.

Gemeinsam mit den Ministranten wurde das Mittagessen eingenommen. Anschließend wurde gemeinsam in Kleingruppen Märchen verteilt, für das sie eine Stunde Vorbereitungszeit hatten. Es wurde verkleidet, geprobt, gelacht. Dabei kamen wir in den Genuss, die Märchen Rapunzel, Hänsel und Gretl, Schneewittchen und Rotkäppchen einfach toll und kreativ vorgespielt zu bekommen.

Die Ministranten verließen uns dann, und wir bezogen das Lager. Vor dem Abendessen – Rippeln mit Kartoffeln – auf das sich die Kinder immer sehr freuen, durften die Kids aus den von Carina vorbereiteten Salzteig mit Blumen ein Bild anfertigen.



Am Spielplatz wurden noch Staffelläufe ausgetragen. Nach dem leckeren Essen wurde im Lager geplaudert oder in der Gaststube Brett- und Kartenspiel gespielt. Natürlich durfte die Nachtaktion, für die man etwas Mut braucht, nicht fehlen. Im Geländer rund um die Naturfreunde hütte wurden 11 Buchstaben auf Bäumen platziert. Da es dunkel war, durften die Kids mit ihren Taschenlampen in Gruppen oder alleine auf die Suche gehen. Aus den gesammelten Buchstaben kam das Wort „Betthupferl“ heraus und alle Kinder, die mit dem Wort nichts anfangen konnten, wussten es spätestens als sie auf ihren Lagerplatz schauten. Überraschung: ein „Betthupferl“! Um 12.00 Uhr war Bettruhe. Die Nacht verlief ruhig. Die ersten waren um 06.00 Uhr munter und die letzten wurden um 08.00 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück spazierten wir zur Kapelle, wo wir gemeinsam eine Morgenandacht zelebrierten. Auf diesem wunderschönen Platz las uns Kathrin eine Meditation vor und Brigitte begleitete sie mit den Klängen der Klangschale. Anschließend durften die Kinder die Klangschale am Rücken tragen und diese gegenseitig anschlagen, dabei genossen die Kinder die Klangvibration sehr. Gestärkt und zur Ruhe gekommen, ging es wieder zur Hütte, wo uns Lisa mit Schnitzel und Kaiserschmarren erwartete. Nach dem Essen verkrochen sich die Kinder ins Lager zurück und hatten da ihren Spaß. Nach ein paar Spielen verabschiedeten wir uns und marschierten zum Parkplatz. Eine gemeinsame Obstjause ging sich noch aus, bevor die Eltern die Kinder abholten. Es war ein unvergessliches Wochenende.

Am Herz-Jesu-Sonntag durften wir bei der Prozession mitgehen.

***Einen schönen erholsamen Sommer wünschen die Jungscharbetreuerinnen
Rebecca, Katrin, Carina und Brigitte***

Im Herbst starten wir wieder am Freitag, 20. September 2019 um 14.30 Uhr. Es sind alle ab der 3. Volksschulklasse herzlich eingeladen!

Jungschar- und Ministrantenlager auf der Naturfreundehtütte



